



Heilbronn, 06.07.21

Sehr geehrte Eltern,

für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 beginnt nun der Endspurt, nämlich die Vorbereitung auf das mündliche Abitur. Die mündlichen Abiturprüfungen finden vom 12. bis zum 14. Juli statt. Ich wünsche Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, dabei von Herzen viel Erfolg und freue mich jetzt schon sehr darauf, Ihnen Ihre Reifezeugnisse am 15. Juli auf dem Gaffenberg überreichen zu dürfen. Die Informationen dazu erhalten Sie wie gewohnt direkt von meinem Stellvertreter, Knut Neugebauer. Auch wenn Sie in diesem Jahr leider auf vieles verzichten mussten, bin ich doch überzeugt, dass wir gemeinsam einen würdigen Abschluss feiern können.

Sie, sehr verehrte Eltern, bitte ich bereits jetzt um Verständnis dafür, dass in der Zeit des mündlichen Abiturs ggf. Unterricht ausfallen kann. Für die Prüfungen selbst wie auch für die Abwicklung vor und nach der Prüfung sind viele Lehrkräfte notwendig. In diesem Jahr werden durch die neuen Prüfungsformate, die damit verbundene erhöhte Anzahl an mündlichen Prüfungen und die speziellen Vorgaben der Corona-Verordnung noch mehr als sonst eingebunden sein. Wir bemühen uns selbstverständlich, den Ausfall so gering wie möglich zu halten.

Die Inzidenzwerte in Heilbronn sind in der letzten Woche weiter gesunken, das ist eine wirklich gute Nachricht. Für uns Erwachsene gibt es in Heilbronn mittlerweile sehr viele Impfangebote. Auch das gibt Anlass zur Hoffnung. Dennoch stellt die Pandemie nach wie vor eine große Herausforderung dar. Das Gesundheitsamt Heilbronn hat sich daher gestern entschlossen, nach Bewertung aller vorliegenden Informationen folgende Empfehlung auszusprechen:

*„In der Stadt Heilbronn liegt die 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner aktuell bei 15,0. Sie ist damit die zweithöchste in Baden-Württemberg. Im Juni war es an 15 Heilbronner Schulen zu COVID-19-Fällen bei Schülerinnen und Schülern gekommen. Inzwischen dominiert in der Stadt die hochansteckende Delta-Variante. Nach dem Wegfall der Maskenpflicht im Unterricht drohen vermehrt Erkrankungs-Häufungen in Schulklassen. Außerdem müssen mehr Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte bei COVID-19-Fällen in Schulklassen in Quarantäne, wenn in den Klassenzimmern keine Masken getragen werden. Deshalb empfiehlt das Gesundheitsamt auch weiterhin das Tragen von medizinischen Masken im Unterricht auf freiwilliger Basis.“*

Selbstverständlich ist es weiterhin eine individuelle Entscheidung, ob ein Schüler oder eine Schülerin eine Maske trägt oder nicht. Wenn ich an den geöffneten Klassenzimmertüren vorbei gehen, sehe ich, dass ein guter Teil unserer Schülerinnen und Schüler das auch bereits tut. Daher möchte ich alle dazu ermutigen, wenn es für sie zumutbar ist, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und gerade auch in den Pausen und der Mittagsfreizeit vorsichtig zu sein.

Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen nun gute letzte Schulwochen und grüße Sie herzlich!

